

Dr. Georg Eder
Pfarrer
5541 Altenmarkt

Altenmarkt, 7.4.72

Nachdem ich in das mir zugesandte Skriptum
Einsicht genommen habe, kann ich nur mein tiefes Bedauern über
die Absichten dieser Gruppe ausdrücken.

Ja, die katholische Kirche ist krank heute, vielleicht da
und dort schwer krank. Sie ist unsere Mutter. Was tut man,
wenn die Mutter krank ist? Ich finde es verwerflich, über
dies krankte Mutter herzufallen und sie zu schwächen nur
ihre dann den Rücken zu kehren! Was Sie da treiben, ist
alles andere als katholisch.

○ Meine Haltung könnte vielleicht auch als „konservativ“

bezeichnet werden und ich unterstütze auch die Liebe der
interwar. Una-voce-Bewegung. Aber für mich ist die Auf-
gabe heute ganz klar: Gerade jetzt unserer Liebenden in der
Kirche abseht die Treue zu halten und alles zu tun, was
in unseren Kräften steht, um sie gesund zu pflegen...
Die Weg, den Sie gehen, führt zu einer Seite auf der anderen
Seite. Ich möchte Sie alle lieben und warmen.

Mein Wahlspruch heißt: Treue!

D. G. Eden, Pf.